Abg. Weiß (Bündnis 90/Grüne):

Ich habe einen Geschäftsordnungsantrag.

Stellvertreter des Präsidenten, Dr. H ö p p n e r:

Das habe ich gesehen, und ich bin jetzt bereit, Ihnen zu dieser Geschäftsordnung, wenn Sie wirklich zur Geschäftsordnung reden, das Wort zu erteilen. Bitte schön.

Abg. Weiß (Bündnis 90/Grüne):

Vielen Dank, Herr Vizepräsident! Ich bitte doch darum, darüber abzustimmen, ob bei schwerwiegenden Aussagen der Minister, wie z.B. bei der von Herrn Diestel, daß er die Verfassung der Deutschen Demokratischen Republik nicht respektieren will, Zwischenfragen zugelassen werden.

Stellvertreter des Präsidenten Dr. Höppner:

Ich bin bereit, über diese Frage abzustimmen. Sind Sie der Meinung, daß in dem eben bezeichneten Fall Zwischenfragen zugelassen sein sollen? Wer dafür ist, daß da Zwischenfragen zugelassen sind, den bitte ich um das Handzeichen. -

(Zustimmung vorwiegend bei PDS und Bündnis 90/Grüne)

Wer ist dagegen? - Ja, das ist dank der Sitzverteilung, die wir _-<ben, eindeutig erkennbar die Mehrheit, die dagegen ist.

(Vereinzelt Beifall)

Danke schön. Damit können wir mit der Beantwortung der Fragen fortfahren. Wenn ich das Alphabet richtig sehe, wäre jetzt der Kandidat der Abgeordnete Pohl.

Abg. Dr. Pohl (CDU):

Herr Vizepräsident! Meine Damen und Herren! Ich kann die Aufregung der Bürgermeister des Kreises Forst über meine Kandidatur sehr gut verstehen, habe ich doch als Kreisvorsitzender der CDU in diesem Kreis vor vier Wochen den Antrag eingebracht, daß alle Entscheidungen, die getroffen worden sind seit dem 7. Oktober zu Grundstücksverkäufen, Verkäufen von Ein- und Zweifamilienhäusern u. ä., vom neu gewählten Kreistag nach dem 6.5. durch einen parlamentarischen Ausschuß überprüft werden.

(Beifall vorwiegend bei CDU und SPD)

Ich glaube, da die Bürgermeister des Kreises Forst SED/PDS ijorisiert sind - es gibt nur zwei CDU-Bürgermeister - habe ich also Verständnis,

(Zuruf: Das mußte ja kommen!)

und ich muß das auch in dieser Richtung so sagen, weil das, entschuldigen Sie bitte, ich will niemand zu nahe treten, das ist eigentlich, aber ich muß die Vergangenheit immer wieder mal hier anziehen.

(Heiterkeit bei der PDS und unverständlicher Zuruf)

Auch dieses Hauses, ja. Darauf komme ich noch zu sprechen.

Das nächste ist ja ganz interessant. Daß ich ein Freund von Herrn Dr. Mittag gewesen bin, das ist für mich völlig neu. Ich war im Ausschuß Industrie, Bauwesen und Verkehr, und zwar seit 1981. Das ist Fakt, und ich habe dort die Aufgaben, die die damalige Volkskammer zu erfüllen hatte, nämlich durch Einsatz in Kombinaten Unterlagen für Entscheidungen zu finden, die zum Gesetz werden, diese habe ich erarbeitet auf dem wirtschaftlichen Gebiet.

Das war parlamentarische Arbeit, wie wir sie in den letzten 40 Jahren nur tun konnten. Das war überhaupt die einzigste, nämlich auf Grund des Studiums der Basis Hinweise zu geben, was hier in Berlin getan werden könnte. Ob in Berlin das getan worden ist, das war in der Regel nicht der Fall.

Im übrigen muß ich sagen, daß ich auf der 12. Tagung der Volkskammer zu meinem Verhältnis eigentlich zu Herrn Dr. Mittag gesprochen habe. Leider haben wir von dieser Tagung kein Protokoll mehr. Dann wäre es nachlesbar. Aber ich habe meine Mitschrift meiner Rede hier, wo ich deutlich gesagt habe, da war ich gegen ihn, oder ihn mehrfach mit Schreiben und Vorschlägen bombardiert habe. Das lief ja damals so ab, daß die Leute, die ihn mit Schreiben bombardiert haben, hinterher so geschüttelt worden sind, daß sie aus dem Beruf gedrängt worden sind oder andere Nachteile hatten.

Ich will das bloß noch einmal sagen, und dazu habe ich auch mein ganz Spezielles.

An ZK-Seminaren habe ich nie teilgenommen. Ich wüßte nicht, woher diese Information kommt.

So, zur Rolle der Betriebsentwicklung muß ich auch folgendes feststellen: Also durch die innovativen Leistungen, die ich, glaube ich, in diesen Betrieb eingebracht habe als ein bekannter Textilfachmann in Europa,

(Zuruf: Hört, hört! und Heiterkeit vorwiegend bei der PDS und Bündnis 90/Grüne)

sage ich mal ganz deutlich, ja, von mir stammen 23 Patente, wenn es die Herren von den Grünen wissen wollen,

(Beifall vorwiegend bei der CDU)

hat mein ehemaliger Betrieb immerhin einen Zuwachs der Warenproduktion, das war damals eine wichtige Kennzahl, von 80 Millionen Mark erreicht in den letzten 20 Jahren. Das ist erst mal Fakt. Das war eine Kennziffer. Das müssen wir erst mal sehen.

(Zuruf von Bündnis 90/Grüne: Das war die Tonnenideologie!)

So, das war die Tonnenideologie, natürlich. Das war das System. Aber Sie können mir doch jetzt nicht Vorhalten, was jeder, auch Sie, gehabt hat. Sie sind durch die Schule gegangen, natürlich.

(Vereinzelt Beifall und Heiterkeit)

Sie sind doch auch durch diese Schule gegangen, Sie haben doch auch die Abschlüsse hier gemacht.

Ich möchte also sagen, diese Situation meines Betriebes hat mich sehr umgetrieben, und ich habe mich im Februar vorigen Jahres an den damaligen Minister für Leichtindustrie mit Vorschlägen zur Entwicklung dieses Betriebes gewandt. Das Ergebnis war, daß ich durch die jetzt immer noch funktionierende Leitung aus meiner Stellung als 1. Stellvertreter dieses Betriebes herausgebracht worden bin. Das war die Konsequenz. Selbst der Einsatz bestimmter Leute hier in Berlin hat das nicht vermeiden können. Also, ich will Ihnen mal sagen, ich habe für die Erneuerung gerade dieses Betriebes mich auch persönlich sehr stark eingesetzt, und alle, die mit dabei gewesen sind, können das bezeugen.

Und zum Ökumenischen Friedenskreis möchte ich sagen, Herr . .., wir haben gemeinsam mit der evangelischen Stadtkirche am 13. Oktober 1989 eine Veranstaltung gehabt - am 18., ja, vielen Dank - Sie wissen, daß ich auf alle Fragen geantwortet habe, und ich habe damals gerade dem Ökumenischen Friedenskreis meinen großen Respekt und meine Unterstützung zugesagt. Was die Informationslinien, die Sie im zweiten Teil Ihrer Frage ansprechen, hier anbelangt, so muß ich Ihnen sagen: Wir haben parteiinternes Material gehabt. Wohin das dann überall verteilt worden ist, war nicht unsere Sache. Sie wissen selbst, welche Verteilungslinien gegangen worden sind.

(Unruhe bei der Fraktion der PDS)

Sie können sich auch wieder freuen. Natürlich, ich kann Ihnen